

16.04.2008

Grüner Salon am 14. April 2008: Kohlekraft - nein danke!?

Fossile Energieträger in naher Zukunft nicht mehr bezahlbar- Experte der grünen Bundestagsfraktion fordert neue Energiepolitik

Beim Grünen Salon des Auricher Bundestagsabgeordneten Thilo Hoppe und des Kreisverbandes von Bündnis 90/ Die Grünen im Forum der VHS Emden machte der energiepolitische Sprecher der Grünen im Bundestag, Hans-Josef Fell, anhand der bisherigen Entwicklung der Weltmarktpreise deutlich, dass Erdöl bereits im Jahr 2025 nicht mehr wirtschaftlich tragbar sei. Das betreffe in naher Zukunft alle fossilen Energieträger. Unterstützung in dieser Aussage bekam er vom Geschäftsführer der Stadtwerke Emden Remmer Edzards. Er sagte voraus, dass die Stadtwerke bereits in fünf Jahren den Strom mittels eigener Windkraftanlagen günstiger produzieren würden als am Strommarkt verhandelt.



Diskutierten auf dem Podium zu der Entwicklung

und den Alternativen der Kohlekraft (von rechts): Hans-Josef Fell, Thilo Hoppe, Remmer Edzards und Heinz Westermann.

Die Nachfrage nach fossilen Energieträgern steigt weltweit stark an und die Erschließung der verbliebenen Vorkommen wird immer kostenaufwendiger. "Das macht auch Kohle in absehbarer Zeit unbezahlbar", so Fell. Ein wirtschaftlicher Betrieb eines Kohlekraftwerkes sei dann nicht mehr möglich. Die Energiewirtschaft müsse daher beim Bau von neuen Kraftwerken noch stärker in Erneuerbare Energien investieren. Wind, Sonne und Wasserkraft könne auch noch genutzt werden, wenn es schon längst keine Kohle und kein Uran auf der Erde mehr gebe.

Mit Blick auf die Planungen der Firma DONG Energy für ein Kraftwerk in Emden machte Remmer Edzards deutlich, dass die regionalen Besonderheiten berücksichtigt werden müssten. Die Region hätte Anspruch darauf, dass die Leistungen in Sachen Erneuerbare Energien gewürdigt und nicht durch den Bau eines Kohlekraftwerkes untergangen würden. Er forderte die Regierung aber auch auf, die Entwicklung der Erneuerbaren Energien stärker zu unterstützen. Beispielsweise müssten Gelder für die Erforschung und Entwicklung von Speichertechnologien bereit gestellt werden, um auch bei Windlücken Energiesicherheit zu haben.

Dem Stromkunden müsse klar sein, dass er über den zukünftigen Strompreis mögliche Fehlinvestitionen der Energiewirtschaft beispielsweise in Kohlekraftwerke tragen müsse, stellte der Energieexperte Hans-Josef Fell fest. Daher sei es jetzt als Verbraucher an der Zeit, ein Zeichen zu setzen und auf Strom aus Erneuerbaren Energien umzusteigen. Nur so könnte der Anstieg der Stromkosten ins Unbezahlbare verhindert werden, so Fell.

Als Vertreter der Bürgerinitiative gegen ein Kohlekraftwerk in Emden kündigte Heinz Westermann an, dass in Kürze ein Verein gegründet wird. Sie wollen den Ministerpräsidenten Christian Wulff daran erinnern, die Meinung der Bürger vor Ort bei den Planungen zu berücksichtigen. Walter Schild vom Kreisverband Bündnis 90/ Die Grünen in Emden forderte alle Emder Bürger auf, ihren gewählten Volksvertretern Druck zu machen, sich klar gegen die Kohlekraft zu positionieren.

Ankündigungstext:

Am kommenden Montag, den 14. April, findet ab 20 Uhr im Forum der VHS Emden erneut ein Grüner Salon des Auricher Bundestagsabgeordneten Thilo Hoppe (Bündnis 90/ Die Grünen) statt. Im Grünen Salon stellt Hoppe regional bedeutsame Themen oder gesellschaftspolitisch wichtige Fragen auf attraktive Weise zur Diskussion. Thema diesmal sind die Planungen der Firma DONG Energy für ein Kraftwerk in Emden.

Als Hauptgast hat Hoppe den Sprecher für Energie- und Technologiepolitik der grünen Bundestagsfraktion Hans-Josef Fell nach Emden eingeladen. Der Fachmann wird über die aktuellen technischen Möglichkeiten und zukünftigen Entwicklungen beim Bau von Kraftwerken berichten. Unter dem Titel "Kohlekraft – nein danke!? Was sind die Alternativen?" geht es darum, die derzeitige Energiepolitik in Deutschland und im weltweiten Zusammenhang auf den Prüfstand zu stellen. Es wird aber auch darum gehen, zukünftige technische Entwicklungen aufzuzeigen, die für die Planung eines Kraftwerkes in Emden interessant sein dürften.

Um im zweiten Teil die bisherige regionale Diskussion aufzugreifen und um gemeinsam über die aufgezeigten Alternativen zu beraten, wurden weitere Gäste aus der Region eingeladen. Mit dabei ist der Geschäftsführer der Stadtwerke Emden Remmer Edzards, der auf die Planungen zum Großkraftwerk aus Erneuerbaren Energien eingehen wird. Auch die Bürgerinitiative gegen ein Kohlekraftwerk wird vertreten sein, um über den Brennstoff Kohle und alternative Möglichkeiten der Energieerzeugung zu diskutieren.

Den musikalischen Rahmen der Veranstaltung bestreitet Arne Bohnet, der die Gäste zur Begrüßung und in den kurzen Diskussionspausen am E-Piano unterhalten wird. Die Veranstaltung ist öffentlich – Interessierte sind herzlich eingeladen.